



«Angst, mein Baby fallen zu lassen» - Zwangsstörungen in der peripartalen Zeit

Häufiger als gedacht treten sehr belastende und extrem schambesetzte Gedanken nach einer Geburt auf, dem Kind oder sich selbst zu schaden. Die Szenarien tauchen immer wieder im Kopf der Betroffenen auf. Durch das Wissen zu perinatalen Zwängen und dafür hilfreichen therapeutischen Interventionen, sollen Fachpersonen sich ermutigt fühlen, psychotherapeutische Begleitungen von betroffenen Müttern zu übernehmen. Darüber hinaus lernen sie die Besonderheiten des therapeutischen Vorgehens in dieser sensiblen Lebensphase kennen.

Zielgruppe:

Diese Fortbildung richtet sich speziell an psychiatrisch, psychologisch und psychotherapeutisch tätige Fachpersonen, die Klienten ambulant und/oder stationär behandeln.

Inhalt:

Im ersten Teil der Weiterbildung erhalten Sie einen Überblick über das Störungsbild sowie Angaben zum Störungsmodell, Differentialdiagnosen und zur lebensgeschichtlichen Einordnung der Erkrankung. Danach wird Ihnen der



psychologische Prozess der mütterlichen Identitätsentwicklung und dessen entscheidende Phasen aufgezeigt. Sie erhalten Anhaltspunkte, warum Zwangsgedanken häufig in der perinatalen Zeit auftreten und welche Auswirkungen sie auf die Mutter-Kind-Interaktion als auch auf den Alltag von Betroffenen haben. Im dritten Teil werden Ihnen Behandlungsansätze aus der kognitiven Verhaltenstherapie und der Acceptance sowie Commitment-Therapie vorgestellt. Zur Veranschaulichung werden Fallbeispiele und Videos miteinbezogen.

Referentin:

Dr. phil. Angela Häne, Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP und ehemals als Oberpsychologin am Zentrum für Psychosomatik Zürich (Sanatorium Kilchberg AG) tätig. Als Expertin für Angst- und Zwangserkrankungen bietet sie seit Januar 2023 in eigener Praxis Psychotherapie und psychologische Beratung speziell für Frauen und Mütter an.

Daten:

26. Oktober 2023 | 10:00 bis 16:00 Uhr |
ZEPRA, Unterstrasse 22, 9001 St. Gallen

Kosten:

240 Fr. (inkl. Kaffeepause und Wasser). Es besteht die Möglichkeit, am Mittag gemeinsam aber auf eigene Rechnung in einem naheliegenden Restaurant zu essen. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob wir einen Platz für Sie reservieren dürfen. Die Weiterbildung wird nur bei einer Mindestanzahl von 20 Teilnehmenden durchgeführt. Abmeldungen ab 7 Tage vor Kursbeginn werden verrechnet.

Teilnahmebestätigung und Weiterbildungspunkte:

Alle Teilnehmenden erhalten auf Anfrage nach der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Beantragte Credits: SGPP, FSP und SBAP

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite im Bereich [«Fortbildung»](#).

Postpartale Depression Schweiz
Mühlebachstrasse 30a | 8800 Thalwil
Tel. 044 720 25 55
Mail info@postpartale-depression.ch